4% Calenb.-Ritterschaftl. Schuldverschreib., Lit. G (rote Randzeichn., sowohl seitens des Inhabers wie seitens der Kasse halbj., kündbar). In Umlauf am 1./4. 1917: M. 2 622 400 (gekündigt u. noch nicht eingelöst ausserdem M. 469 500) in Stücken à M. 200, 300, 500, 1000, 3000, 5000. Zs.: Ganzj. 1./4. Tilg.: Sowohl seitens des Inhabers wie seitens der Kasse halbj. für 1./4. u. 1./10., erstm. per 1./4. 1912 kündbar. Zahlst. wie oben. Aufgel. in Hannover 14./5. 1907 M. 1 500 000 zu 100.25%, weitere M. 1 000 000 eingeführt im Febr. 1909. Kurs Ende 1907—1916: In Hannover: 100, 100.60, 101.25, 100.40, 100, 99.10, 99, 99.60*, —, 99%. Verj. der Zinssch. in 4 J. (K.)

4% Calenb.-Ritterschaftl. Schuldverschreib., Lit. H (lila Randzeichn., seitens des Gläubigers unkündbar). In Umlauf am 1./4. 1917: M. 6 000 000 in Stücken à M. 200, 300, 500, 1000, 3000, 5000. Zs.: Ganzjährig 1./4. Tilg.: Seitens des Gläubigers unkündbar, seitens des Schuldners halbjährl. für 1./4. u. 1./10. kündbar. Zahlst. wie oben. Eingef. in Hannover 20./12. 1909 zu 101%. Kurs Ende 1909—1916: In Hannover: 101.25, 101, 100, 98.25, 94.50, 93.90*, —, 92%.

4% Calenb.-Ritterschaftl. Schuldverschreib., Lit. J (braune Randzeichn., seitens des Gläubigers unkündbar). In Umlauf am 1./4. 1917: M. 6 000 000 in Stücken à M. 200, 300, 500, 1000, 3000, 5000. Zs.: Ganzjähr. 1./10. Tilg.: Seitens des Gläubigers unkündbar, seitens des Schuldners halbjährl. für 1./4. u. 1./10. kündbar. Zahlst. wie oben.

4% Calenb.-Ritterschaftl. Schuldverschreib., Lit. H (lila Randzeichn., seitens der Gläubiger unkündbar). In Umlauf am 1./4. 1917: M. 3 000 000 in Stücken à M. 200, 300, 500, 1000, 3000, 5000. Zs.: Ganzjährig 1./4. Tilg.: Seitens des Gläubigers unkündbar, seitens des Schuldners halbjährl. für 1./4. u. 1./10. kündbar, jedoch frühestens zum 1./4. 1918. Zahlst.: wie Lit. D.

4% Calenb.-Ritterschaftl. Schuldverschreib. Lit. J (braune Randzeichn., seitens des Gläubigers unkündbar). In Umlauf am 1./4. 1917: M. 3 000 000 in Stücken à M. 200, 300, 500, 1000, 3000, 5000. Zs.: Ganzjährig 1./10. Tilg.: Seitens des Gläubigers unkündbar, seitens des Schuldners halbjährl. für 1./4. u. 1./10. kündbar, jedoch frühestens zum 1./10. 1917. Zahlst.: wie Lit. D. Von den Schuldverschreib. Lit. H (kündbar frühestens zum 1./4. 1918 u. Lit. J (kündbar frühestens zum 1./10. 1917) wurden 11./12. 1911 M. 2 500 000 zu 99.90% in Hannover aufgelegt u. weitere M. 3 000 000 vom 28./12. 1911 ab zum Kurse von 99.90% zum freihändigen Verkauf gebracht. Die Schuldverschreib. wurden in Hannover 2./1. 1912 zu 100.25% eingeführt. Kurs für Schuldverschreib. Lit. H u. Lit. J (kündbar frühestens zum 1./4. 1918 bzw. 1./10. 1917) Ende 1912—1916: In Hannover: 98, 94.50, 93.90*, —, 92%.

4% Calenberg.-Ritterschaftl. Schuldverschreib. Lit. K (graue Randzeichn., seitens des Gläubigers unkündbar). In Umlauf seit 1./10. 1917: M. 1 283 700 in Stücken à M. 200, 300, 500, 1000, 3000, 5000. Zs.: Halbjährig 1./4. u. 1./10. Tilg.: Seitens des Gläubigers unkündbar, seitens des Schuldners halbjährl. für 1./4. u. 1./10. kündbar. Zahlst.: wie die übrigen Schuldverschreib. Eingeführt in Hannover 17./9. 1913 zu 94.60%. Kurs Ende 1913—1916: In Hannover: 66, 96.25*, —, 93%.

Vermögensstand am 31. März 1917: Aktiva: Darlehenssumme 42 259 150, ausstehende Forderungen 370 111, Kassenvorrat 317 483, R.-F. 222 533, Verwalt.-F. 469 810. — Passiva: im Umlauf befindliche Schuldverschreib. 35 904 350, Tilg.-Guth. der Teilnehmer 6 845 181, aufgel. Zs. der Schuldverschreib. Lit. J 120 000, fällige noch nicht eingel. Zs.-Scheine 83 361, Vermögensbestand der Anstalt: R.-F. 222 533, Verwalt.-F. 469 810. Sa. M. 43 639 087.

Erbländischer Ritterschaftlicher Kreditverein im Königreich Sachsen zu Leipzig.

Errichtet: Im Jahre 1844; Statut genehmigt durch Kgl. Dekret v. 13./5. 1844; hierzu Nachträge mit Bestätigungsdekreten v. 11./10. 1848, 1./5. 1850, 6./5. 1852, 19./8. 1856, 27./10. 1857, 30./8. 1862, 27./6. 1863, 19./6. 1868, 18./4. 1871, 13./4. u. 24./5. 1875, 29./4. 1884, 21./4. 1885, 4./5. 1886, 25./4. 1889 u. Urkunde v. 31./5. 1893, 26./2. 1900 u. 17./2. 1911.

Zweck: Der Erbländische Ritterschaftliche Kreditverein im Königreiche Sachsen ist eine als juristische Person anerkannte Anstalt, welche den Besitzern und Besitzerinnen von Gütern im Königreiche Sachsen unter den in den Satzungen und der Geschäftsordnung enthaltenen Voraussetzungen und Bedingungen die Möglichkeit gewährt, hypothekarische Darlehen, welche einer Kündigung seitens der Anstalt in der Regel nicht unterliegen, aufzunehmen und deren allmähliche Tilg. zu sichern. Die Mittel zur Gewährung der Darlehen gewinnt die Anstalt durch Ausgabe zinsbarer Pfandbr., deren Inhaber ihre Gläubiger werden. Die Pfandbr. gelten in Sachsen als pupillarisch sicher. Tilg. der Pfandbr. nach den statutarischen Bestimmungen.

3 $\frac{3}{4}$ % Erbländ. Ritterschaftl. Pfandbr., Serie III u. IV. In Umlauf Ende 1916: M. 656 625 in Stücken à Thlr. 25, 100, 500. Zs.: 30./6., 31./12. Kurs in Leipzig Ende 1891—1916: 100.50, 101, 100.25, 101.50, 103, 102, 101.50, 101, 100, 99, 100, 100.75, 101.25, 102, 101, 100.50, 100, 99.75, 99.40, 99.50, 98.75, 96.50, 95.50, 95.25*, —, 89%.

3 $\frac{1}{2}$ % Erbländ. Ritterschaftl. Pfandbr., Serie V—IX. In Umlauf Ende 1916: M. 9 213 000 in Stücken à Thlr. 25, 100, 500. Zs.: 30./6., 31./12. Kurs in Leipzig für Serie V bis IX Ende 1891—1916: 96.50, 99, 97.75, 101.25, 102.85, 100.75, 100.60, 99.50, 95.50, 93, 98.50, 100.25, 100.20, 99.80, 99.760, 92.75, 94.50, 94.75, 93.60, 92.10, 89.25, 89, 91*, —, 85%.

3 $\frac{1}{2}$ % Erbländ. Ritterschaftl. Pfandbr., Serie X—XX, XXI u. 22. In Umlauf Ende 1916: M. 42 936 000 in Stücken à M. 100, 500, 1000, 2000. Zs.: 30./6., 31./12. Kurs für Serie X—XX;